



Präqualifikationsbogen (Eignungsprüfung)
für
Dienst- und Bauleistungen
bei der
EAM Gruppe

Stand: 16. November 2021



Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Präqualifikation	3
Übersicht und Auswahl der Dienst- und Bauleistungen	4
Kaufmännische Fragen	6
Allgemeine Angaben	6
Allgemeine Eigenerklärung	9
Eigenerklärung Arbeitssicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz	13
Technische Fragen	15



Hinweise zur Präqualifikation (Eignungsprüfung)

Lieber Interessent,

die EAM bietet Bau- und Dienstleistungsunternehmen die Möglichkeit, sich für Ausschreibungen der EAM GmbH & Co. KG sowie ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften (EAM-Gruppe) zu präqualifizieren.

Nur präqualifizierte Unternehmen erhalten die Ausschreibungsunterlagen für die aufgelisteten Leistungen und haben damit die Chance, Angebote zu unterbreiten und Aufträge zu erhalten.

Nach Eingang der Fragebögen nimmt Ihr Unternehmen an der Eignungsprüfung teil. Wenn diese festgestellt wurde, erhalten Sie eine Bestätigung und werden in das Präqualifikationsverzeichnis der EAM-Gruppe aufgenommen. Bei einer konkreten Ausschreibung werden Sie dann um Angebotsabgabe gebeten.

Die ausgefüllten Unterlagen senden Sie bitte unterschrieben per E-Mail an folgende Adresse: Einkauf@EAM.de

Für Fragen steht Ihnen als erster Ansprechpartner unser Mitarbeiter Adrian Cada unter der Telefonnummer 0561 933-2114 gern zur Verfügung.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Unsere Mindestanforderungen an die zu präqualifizierenden Unternehmen entsprechen den deutschen Gesetzen und Vorgaben. Bewerber aus dem europäischen Ausland müssen diese Kriterien ebenfalls vollumfänglich erfüllen. Der Nachweis kann unter Beachtung der Gesetze und Vorgaben des jeweiligen Herkunftslandes geführt werden.

Alle Angaben müssen wahrheitsgemäß erfolgen. Die EAM-Gruppe behält sich vor, zur Überprüfung Ihrer Angaben Audits vor Ort bei Ihnen durchzuführen. Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie Ihr entsprechendes Einverständnis.

Erläuterungen zur Bewertung

In Bezug auf die Bewertung der Fragebögen gibt es zwei Kennzeichnungen:

- „A“ (Ausschlusskriterium)
Fragen, deren Nichtbeantwortung oder die Beantwortung mit „Nein“ zum Ausschluss aus dem Präqualifikationsverfahren führen, sind mit „A“ gekennzeichnet. Fragen außerhalb Ihres Leistungsspektrums müssen nicht beantwortet werden.
- "I" (Information)
Das „I“ steht für zusätzliche, freiwillige Informationen.

Wir wünschen Ihnen bei der Teilnahme viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



Übersicht und Auswahl der Dienst- und Bauleistungen

A

Bitte kreuzen Sie nachstehend an, welche Dienst- und Bauleistungen Sie zukünftig für die EAM-Gruppe erbringen möchten. Beantworten Sie dann die zugehörigen Fragen.

Dienst- und Bauleistungen		Fragen
<input type="checkbox"/>	1. Leitungstiefbau einschließlich Oberflächenarbeiten	S. 4 bis 15
<input type="checkbox"/>	2. Steuerbares Horizontalspülbohrverfahren	S. 4 bis 15
<input type="checkbox"/>	2.1 SBV-Mantelrohr	
<input type="checkbox"/>	2.2 SBV-Produktenrohr	
<input type="checkbox"/>	3. Maschinelles Kabelzug	S. 4 bis 15
<input type="checkbox"/>	4. Montage NS-Kabel und Straßenbeleuchtung	S. 4 bis 14, 16, Zusatzbögen
<input type="checkbox"/>	4.1 NS-Erdkabel, spannungsfrei	
<input type="checkbox"/>	4.2 NS-Erdkabel, Arbeiten unter Spannung	
<input type="checkbox"/>	4.3 Schalten im Straßenbeleuchtungsnetz (nach separater Abstimmung, Teilnahme an kostenpflichtiger Schulung erforderlich)	
<input type="checkbox"/>	4.4 Austausch von Lichtmasten, Kabelübergangskästen und Leuchtmitteln	S. 4 bis 14, 16, Zusatzbögen
<input type="checkbox"/>	5. Montage von MS-Kabelgarnituren	
<input type="checkbox"/>	5.1 10 kV	
<input type="checkbox"/>	5.2 20 kV	S. 4 bis 14, 16, Zusatzbögen
<input type="checkbox"/>	6. Montage Freileitung und Besteigen von Masten	
<input type="checkbox"/>	6.1 spannungsfrei	
<input type="checkbox"/>	6.2 Arbeiten unter Spannung	S. 4 bis 14, 16, Zusatzbögen
<input type="checkbox"/>	7. Strom-Zählerwesen	
<input type="checkbox"/>	7.1 Montagearbeiten spannungsfrei	
<input type="checkbox"/>	7.2 Arbeiten unter Spannung	S. 4 bis 14, 16
<input type="checkbox"/>	7.3 Sperren / Entsperren	
<input type="checkbox"/>	8. Errichtung und Wartung von Trafostationen und Schaltanlagen (ggf. muss Gewerk 5 ebenfalls präqualifiziert werden)	S. 4 bis 14, 16
<input type="checkbox"/>	9. Fernmeldemontagen (LWL, Cu)	
<input type="checkbox"/>	10. Montage Gas-Stahlrohrleitungen	S. 4 bis 14, 17, Zusatzbögen
<input type="checkbox"/>	10.1 GW 301 / G1 komplett	
<input type="checkbox"/>	10.2 GW 301 / G 2 < 16 bar; < DN 300	
<input type="checkbox"/>	10.3 GW 301 / G 3 < 5 bar; < DN 300	
<input type="checkbox"/>	10.4 GW 15	
<input type="checkbox"/>	10.5 ISO 9606-1 (alte Bezeichnung EN287)	



Dienst- und Bauleistungen		Fragen
<input type="checkbox"/>	11. Montage Gas-PE-Rohrleitungen	S. 4 bis 14, 17, Zusatzbögen
<input type="checkbox"/>	11.1 GW 301 / G 2 < 16 bar; < DN 300	
<input type="checkbox"/>	11.2 GW 301 / G 3 < 5 bar; < DN 300	
<input type="checkbox"/>	12. Gas-Zählerwesen im häuslichen Bereich und vergleichbar	S. 4 bis 14, 17, 18
<input type="checkbox"/>	12.1 Montage	
<input type="checkbox"/>	12.2 Sperren	
<input type="checkbox"/>	13. Errichtung von sowie bauliche Tätigkeiten an Gasdruckregel- und Messanlagen nach G 493	S. 4 bis 14, 17, 18
<input type="checkbox"/>	13.1 G 493 Teil 1 Gruppe 1: Planung und Herstellung	
<input type="checkbox"/>	13.2 G 493 Teil 1 Gruppe 2: Herstellung	
<input type="checkbox"/>	13.3 G 493 Teil 2 Gruppe 1: Planung und Instandhaltung	
<input type="checkbox"/>	13.4 G 493 Teil 2 Gruppe 2: Instandhaltung	S. 4 bis 14, 17, 18
<input type="checkbox"/>	14. Montagearbeiten und Prüfungen an Gasdruckregelgeräten im häuslichen Bereich und Prüfungen von Gas-Hausanschlüssen	
<input type="checkbox"/>	15. Montage Wasser-PE- / Gusseisen-Rohrleitungen	
<input type="checkbox"/>	15.1 GW 301 / W 1 komplett	S. 4 bis 14, 19
<input type="checkbox"/>	15.2 GW 301 / W 2 alle Drücke < DN 300	
<input type="checkbox"/>	15.3 GW 301 / W 3 < 16 bar; < DN 300	
<input type="checkbox"/>	16. Montagearbeiten Wasser-Zählerwesen	S. 4 bis 14
<input type="checkbox"/>	17. Errichtung / Einbau von Wasserdruckerhöhungs- und Messanlagen	S. 4 bis 14
<input type="checkbox"/>	18. Montage Fernwärmeleitungen	S. 4 bis 14, 19
<input type="checkbox"/>	19. Montagearbeiten Wärmemengenzähler	S. 4 bis 14
<input type="checkbox"/>	20. Errichtung, Montage, elektrischer Anschluss von BHKW und Wärmeerzeugungsanlagen > 110°C	S. 4 bis 14
<input type="checkbox"/>	21. Ausästen von Leitungstrassen	S. 4 bis 14, Zusatzbögen
<input type="checkbox"/>	22. Montage von Windkraftanlagen	S. 4 bis 14
<input type="checkbox"/>	23. Sonstige Bauleistungen und netznahe Dienstleistungen - Projektwert > 10.000 € (Netto)	S. 4 bis 14
<input type="checkbox"/>	24. Errichtung von und Arbeiten an Biogasanlagen	S. 4 bis 14
<input type="checkbox"/>	25. Instandsetzungs- und Prüfstellenleistungen (Messwesen)	S. 4 bis 14, 20, 21
<input type="checkbox"/>	25.1 Sparte Strom	
<input type="checkbox"/>	25.2 Sparte Gas	
<input type="checkbox"/>	25.3 Sparte Wärme	
<input type="checkbox"/>	25.4 Sparte Wasser	S. 4 bis 14, 22, 23
<input type="checkbox"/>	26. Vermessung / Trassierung	
<input type="checkbox"/>	27. Gasrohrnetzüberprüfung	S. 4 bis 14, 23



1.	Allgemeine Angaben					
1.1	Adresse und Ansprechpartner					
	Firmenname				I	
	Straße					
	PLZ					
	Ort					
	Telefon					
	E-Mail					
	Kaufmännischer Ansprechpartner					
	Name				A	
	Telefon					
	E-Mail					
	Technischer Ansprechpartner					
	Name				I	
	Telefon					
	E-Mail					
1.2	Unternehmensgröße, Organisation					
		vor 3 Jahren	vor 2 Jahren	vor 1 Jahr	aktuell	I
	Anzahl Mitarbeiter					
	Umsatz der relevanten Bereiche in Euro					
	Bitte Geschäftsberichte bzw. Bilanzen der letzten 2 Jahre beifügen.					
	Bitte Unternehmensorganigramm (sofern vorhanden) für relevante Bereiche beifügen.					
	1.3	Informationen zum Unternehmen				
	Unternehmensform				I	
	Anteilseigner > 20 %	Unternehmensbeteiligungen in den relevanten Bereichen				
	1.	1.				
	2.	2.				
	3.	3.			I	
	Handelsregistereintrag oder vergleichbar (Nummer, Ort)					
	Steuernummer					
	Umsatzsteuer-ID					
				A		
				I		



1.4	Finanzielle Informationen			
	Geben Sie Bürgschaften für:	ja	nein	I
	Anzahlungen im Garantiezeitraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Erfüllungsbürgschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Liefer-/Terminverzug	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	IBAN			
		ja	nein	
	Stellen Sie uns eine Bankauskunft/Bonitätsauskunft, nicht älter als 3 Monate zur Verfügung? Wenn ja, bitte beifügen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.5	Standorte, Rechtsanwendungen, Sprache			
	Bitte benennen Sie alle relevanten Standorte des Unternehmens. Im Falle von Großunternehmen Geschäftsbereich: (Bei unterschiedlichen Standorten/Geschäftsbereichen bitte separates Anlagenblatt beifügen)			I
		ja	nein	
	Für alle rechtlichen und vertraglichen Beziehungen zwischen der EAM und dem Auftragnehmer, findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	A
	Die vollständige Kommunikation (mündlich, schriftlich, etc.) mit allen beteiligten Parteien, wie Auftraggeber und beauftragten Dritten einschließlich aller diese Gruppen betreffenden Dokumentationen, mindestens in deutscher Sprache in Wort und Schrift erfolgt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	A
	Sämtliche Dokumente (u. a. Vertrags- und Serviceunterlagen, Dokumentationen) werden in deutscher Sprache verfasst und dem Auftraggeber in digitaler Form (mindestens als *.PDF und MS-Office kompatible Formate) zur Verfügung gestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	A
1.6	Managementsysteme			
	Arbeitsschutz-Managementsystem:	ja	nein	I
	DIN EN ISO 45001	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Sicherheits Zertifikat Kontraktoren (SCC)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Technisches Sicherheitsmanagement (TSM)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	BG Standard	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Umwelt-Managementsystem:	ja	nein	
	DIN EN ISO 14001	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	EMAS III (nach Verordnung (EG) Nr. 1221/2009)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Qualitäts-Managementsystem:	ja	nein	
	DIN EN ISO 9001	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



	Energie-Managementsystem:	ja	nein	
	DIN EN ISO 50001	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Sonstige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Bitte fügen Sie ggf. jeweils eine Kopie des gültigen Zertifikates bei.			
1.7	Sonstiges			
		ja	nein	
	Liegt für Ihr Unternehmen eine Erlaubnis zur gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	I
	Ist Ihr Unternehmen in der Lage Daten elektronisch auszutauschen/zu übermitteln (Internet)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	A
	Bitte legen Sie eine aktuelle Freistellungsbescheinigung Ihres Finanzamtes diesem Antrag (Präqualifizierung) bei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	A

Ich bin/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Abgabe der Angaben in den Präqualifikationsunterlagen den Ausschluss von der Teilnahme am Präqualifikationssystem der EAM zur Folge hat. Werden diese Umstände nach Zuschlagserteilung bekannt, besitzt der Auftraggeber ein außerordentliches Kündigungsrecht. Mögliche Schadensersatzforderungen bleiben davon unberührt.

Firmenstempel

Datum

Unterschrift



Versicherung

A

Gefordert ist der Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 1 Mio. Euro.

oder

eine Erklärung, dass der Bewerber eine solche Versicherung spätestens bis zum Zuschlagszeitpunkt abgeschlossen haben wird.

- ☐ Eine Versicherung mit dem geforderten Mindestumfang habe/n ich/wir bereits abgeschlossen und fügen den Versicherungsschein in Kopie bei. Ich/Wir verpflichte/n uns, die Versicherung über die gesamte Vertragslaufzeit aufrecht zu erhalten und dies dem Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.
- ☐ Ich/Wir verpflichte/n uns, spätestens zum Zuschlagszeitpunkt eine Versicherung mit den o. g. Mindestdeckungssummen abzuschließen, dem Auftraggeber unverzüglich eine entsprechende Bescheinigung (Kopie des Versicherungsscheins) vorzulegen, die Versicherung über die gesamte Vertragslaufzeit aufrecht zu erhalten und dies dem Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.

Wir weisen darauf hin, dass wir für einzelne Aufträge innerhalb des Präqualifikationssystems in Abhängigkeit vom Auftragsgegenstand und -wert ggf. eine höhere Deckungssumme bzw. erweiterten Versicherungsschutz fordern.



Referenzen

I

Referenznummer / Kurzbezeichnung	
Referenzkunde (Name, Adresse, Kontaktdaten, Ansprechpartner)	
Auftragnehmer	
<input type="checkbox"/> Mein/unser Unternehmen <input type="checkbox"/> Mein/unser Unternehmen in Arbeitsgemeinschaft mit 	
Auftragsbeginn und -ende	Auftragsvolumen in Euro (nur Angabe des eigenen Auftragsvolumens)
Auftragsinhalte (detaillierte Auftragsbeschreibung und Aufgabenverteilung bei Bietergemeinschaften oder Einsatz von Nachunternehmen)	
Sonstiges (sonstige erwähnenswerte und wichtige Informationen)	

Zuverlässigkeit und Gesetzestreue §§ 123, 124 GWB

A

Allgemeine Eigenerklärungen

§ 123 GWB

- (1) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:
1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
 2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
 3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
 4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
 5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
 6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
 7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
 8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
 9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
 10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).
- (2) Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.
- (3) Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

- (4) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn
1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder
 2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können.
- Satz 1 ist nicht anzuwenden, wenn das Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass es die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafbzuschlägen verpflichtet hat.
- (5) Von einem Ausschluss nach Absatz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist. Von einem Ausschluss nach Absatz 4 Satz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist oder ein Ausschluss offensichtlich unverhältnismäßig wäre. § 125 bleibt unberührt.

§ 124 GWB, Auszug

- (1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn
- (...)
2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
 3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden,
- (...)



Ich erkläre/Wir erklären in Bezug auf mein/unser Unternehmen, dass:

- keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen i. S. von § 123 Abs. 3 GWB zuzurechnen ist, wegen eines in § 123 Abs. 1 Nr. 1 bis 10 GWB (bzw. vergleichbarer Vorschrift anderer Staaten) aufgeführten Straftatbestandes rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (bzw. vergleichbarer Vorschrift anderer Staaten) rechtskräftig festgesetzt worden ist,
- das Unternehmen seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung stets ordnungsgemäß nachgekommen ist (§ 123 Abs. 4 Nr. 1 GWB),
- das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren bzw. kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist (§ 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB),
- sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat (§ 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB),
- das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich keine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens oder einer Person, die nach § 123 Abs. 3 GWB verantwortlich ist, infrage gestellt wird (§ 124 Abs. 3 GWB).

Firmenstempel

Datum

Unterschrift



Eigenerklärung Arbeitssicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz

A

Ich erkläre / Wir erklären in Bezug auf mein / unser Unternehmen, dass:

1. die Mitarbeiter des Unternehmens gem. SGB VII bei der Berufsgenossenschaft versichert sind.
(Für ausschließlich im Ausland ansässige Unternehmen wird der Unfallversicherungsschutz der Mitarbeiter durch eine im Ausland abgeschlossene Unfallversicherung analog der Berufsgenossenschaft gewährleistet.).
2. während der Auftragsausführung die unter Umständen notwendigen und geforderten Aufsichtspersonen die deutsche Sprache beherrschen und mit den eingesetzten Mitarbeitern verständlich kommunizieren.
3. die eingesetzten Mitarbeiter über die notwendige und aktuell gültige Qualifikation für den Einsatz in unserem Unternehmen verfügen
4. das Unternehmen eine Sicherheitsfachkraft entsprechend dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG) und der Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 2 „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ hat.
5. das Unternehmen eine ausreichende Anzahl an Sicherheitsbeauftragten gem. § 20 der DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“ für das Unternehmen schriftlich bestellt hat.
6. das Unternehmen eine ausreichende Anzahl an Ersthelfern gem. § 26 der DGUV Vorschrift 1 für das Unternehmen bestellt hat und diese alle zwei Jahre weitergebildet werden.
7. das Unternehmen eine wirksame Erste-Hilfe vor allem in Bereichen außerhalb unserer Standorte in Anlagen ohne oder mit nicht ausreichender infrastruktureller Anbindung sicherstellt.
8. das Unternehmen vor Beginn der Arbeit eine Gefährdungsbeurteilung insbesondere gem. Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) und - sofern einschlägig - der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) erstellt hat, oder vor Beginn der Arbeit erstellen wird.
9. das Unternehmen eine geeignete und notwendige Schutzausrüstung, entsprechend der durchzuführenden Arbeiten gem. der von dem Unternehmen erstellten Gefährdungsbeurteilung sowie der PSA-Benutzungsverordnung (PSA-BV), zur Verfügung stellt.
10. die Mitarbeiter für die ausgeübten Tätigkeiten, gem. § 4 der DGUV Vorschrift 1 bzw. § 12 ArbSchG und über den ggf. erforderlichen Umgang mit eingesetzten Gefahrstoffen gem. § 14 GefStoffV, von uns regelmäßig unterwiesen werden.
11. das Unternehmen die Arbeits- und Betriebsmittel insbesondere gemäß BetrSichV regelmäßig sicherheitstechnisch überprüft und das Ergebnis dokumentiert.



12. das Unternehmen über verantwortliche Vorgesetzte regelmäßige Kontrollen durchführt.
13. das Unternehmen bei der Auftragsausführung sicherstellt, dass alle Stoffe, die negative Auswirkungen auf die Umwelt haben können, ordnungsgemäß transportiert, gelagert und gehandhabt werden (z.B. Gefahrgut, Gefahrstoffe, Gase in Druckflaschen, wassergefährdende Stoffe).
14. das Unternehmen die Abfälle, welche bei den ausgeübten Tätigkeiten anfallen, fachgerecht gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), entsorgt.
15. das Unternehmen bei der Ausführung der Arbeiten emissions- und abfallmindernde Verfahren beachtet.
16. das Unternehmen einen ggf. erforderlichen Betriebsbeauftragten für Abfall gem. §§ 59 – 61 KrWG schriftlich bestellt hat.
17. wir erhebliche Umweltbelastungen bei der Auftragserfüllung unaufgefordert melden werden.
18. das Unternehmen alle Mitarbeiter über die Umweltrisiken bei den ausgeübten Tätigkeiten regelmäßig unterweist.
19. es im Unternehmen interne Regularien gibt, sodass das Unternehmen bei der Leistungserbringung sicherstellen kann, dass die Spezifikationen des Auftrags erfüllt werden (z. B. Prüfungen, Werkerselbstkontrolle, interne Abnahmen).
20. das Unternehmen so energieeffizient wie möglich arbeitet.
21. das Unternehmen alle Mitarbeiter und Unterauftragnehmer auf energiemindernde Verfahren und Verhaltensweisen hinweist.
22. das Unternehmen bei der Ausführung der Arbeiten energiemindernde Verfahren anwendet
23. wir für den Einsatzzeitraum der Leistungserbringung alle Unfälle mit einer Ausfallzeit ab einem Ausfalltag des bei uns eingesetzten Personals und der von uns eingesetzten Subunternehmer unaufgefordert melden werden.
24. wir - sofern wir Personal von Subunternehmern einsetzen - für dieses Personal die gleichen Voraussetzungen zum Arbeits- Gesundheits- und Umweltschutz schaffen werden, wie für unser eigenes Personal.

Firmenstempel

Datum

Unterschrift



1. Leitungstiefbau einschließlich Oberflächenarbeiten

Ist Ihr Unternehmen qualifiziert, die Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen einzuholen (vgl. „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen“ / MVAS)? Ja ☐ Nein ☐ A

Werden in Ihrem Unternehmen Eigenüberwachungsprüfungen nach ZTVA-StB in der jeweils gültigen Fassung durchgeführt? Ja ☐ Nein ☐ A

Wenn ja, nach welcher Methode (z. B. Lastplattendruckversuch): A

Erfüllt Ihr Unternehmen die Mindestanforderungen für Bauunternehmen im Leitungstiefbau nach VDE-AR-N 4220 bzw. DVGW-Arbeitsblatt GW 381? Ja ☐ Nein ☐ A

2. Steuerbares Horizontalspülbohrverfahren

2.1. SBV-Mantelrohr

Verfügt das von Ihnen einzusetzende Personal über eine Ausbildung gemäß DVGW-Arbeitsblatt GW 329? Ja ☐ Nein ☐ A

2.2. SBV-Produktenrohr

Verfügt das von Ihnen einzusetzende Personal über eine Ausbildung gemäß DVGW-Arbeitsblatt GW 329? Ja ☐ Nein ☐ A

Ist Ihr Unternehmen als Rohrleitungsbauunternehmen nach DVGW-Arbeitsblatt GW 301 oder für das Horizontalbohrspülverfahren gemäß GN 2 nach DVGW-Arbeitsblatt GW 302 zertifiziert? Ja ☐ Nein ☐ A

3. Maschineller Kabelzug

Erfüllen Sie die Mindestanforderungen für Bauunternehmen im Kabelleitungsbau nach VDE-AR-N 4221? Ja ☐ Nein ☐ A



4. – 8. Strom

Nennen Sie uns die Verantwortliche Fachkraft (nach DIN VDE 1000-10) für Ihr Unternehmen:

A

Für Kabelmontagen nach 4.1 und 4.2: Erfüllen Sie die Mindestanforderungen für Bauunternehmen im Kabelleitungsbau nach VDE-AR-N 4221? Ja ☐ Nein ☐ I

Wie viel Fachpersonal beschäftigt Ihr Unternehmen (nach DIN VDE 0105-100)?

I

	Anzahl	für AuS (NS) ausgebildet	für AuS (MS) ausgebildet
Elektrofachkräfte			
Arbeitsverantwortlicher			
Elektrotechn. unterwiesene Personen			

Beschäftigt Ihr Unternehmen Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten (nach DGUV Grundsatz 303-001)?

Ja ☐ Nein ☐ I

Ist Ihr Unternehmen in der Lage, selbst Inbetriebnahmeprüfungen durchzuführen? Ja ☐ Nein ☐ I

Wenn ja, welche Prüfungen? _____

Ist Ihr Unternehmen in der Lage, selbst Kabel auszulesen?

Ja ☐ Nein ☐ I

Wenn ja, nach welchem Verfahren? _____

9. Fernmeldemontagen (LWL, CU)

Ist Ihr Unternehmen in der Lage, Anschlüsse an einem Telekommunikationsnetz (z. B. Deutsche Telekom) herzustellen? Dazu zählen Montageleistungen, Kabelauslese, Vorprüfung der Adern, Nachprüfen der Verbindungen auf Durchgang, Isolation und die Plandokumentation.

Ja ☐ Nein ☐ A

Wenn ja, an welchen Kabeltypen?

☐ Kunststoffkabel ☐ Papierkabel ☐ sonstige:



10. – 14. Gas

Wie viel Fachpersonal beschäftigt Ihr Unternehmen (nach DGUV Regel 100-500)? I

	Anzahl
Fachkräfte / Sachkundige	
DVGW-TRGI-Schulungen	
Aufsichtführende Person	
PE-Schweißer	
Stahlschweißer	

Montage Gas-Stahlrohrleitungen (Gewerk 10)

Nennen Sie uns die verantwortliche Fachkraft (nach DVGW-Arbeitsblatt GW 301) A
für Ihr Unternehmen:

Verfügt Ihr Unternehmen über DVGW-Zulassungen? Ja ☐ Nein ☐ A

Wenn ja, welche Zulassungen? _____

Ist Ihr Unternehmen in der Lage, die erforderlichen Druckprüfverfahren nach Ja ☐ Nein ☐ A
DVGW-Arbeitsblatt G 469 selbst durchzuführen?

Wenn ja, welche Verfahren? _____

Montage Gas-PE-Rohrleitungen (Gewerk 11)

Nennen Sie uns die verantwortliche Fachkraft (nach DVGW-Arbeitsblatt GW 301) A
für Ihr Unternehmen:

Verfügt Ihr Unternehmen über DVGW-Zulassungen? Ja ☐ Nein ☐ A

Wenn ja, welche Zulassungen? _____

Ist Ihr Unternehmen in der Lage, die erforderlichen Druckprüfverfahren nach Ja ☐ Nein ☐ A
DVGW-Arbeitsblatt G 469 selbst durchzuführen?

Wenn ja, welche Verfahren? _____



Gas-Zählerwesen im häuslichen Bereich (Gewerk 12)

Verfügt Ihr Unternehmen über DVGW-Zertifizierung nach G493-2? Ja ☐ Nein ☐ I

Wenn ja, welche Gruppe? _____

Name der verantwortlichen Fachkraft: _____

Ist Ihr Unternehmen ein eingetragenes Installationsunternehmen nach NDAV? Ja ☐ Nein ☐ A

Ausweis-Nr: _____

Bei Netzbetreiber: _____

Name der verantwortlichen Fachkraft: _____

Verfügt das von Ihnen einzusetzende Personal über eine technische Ausbildung und entsprechende Zusatzqualifikation gemäß DVGW-Arbeitsblatt TRGI, G459 1+2, G 492, G 495 für das Gas-Zählerwesen im häuslichen Bereich? Ja ☐ Nein ☐ A

Errichtung von sowie bauliche Tätigkeiten an Gasdruckregel- und Messanlagen G 493 (Gewerk 13)

Für welche Baugruppen ist ihr Unternehmen geeignet: I

Verfügt Ihr Unternehmen über DVGW-Zertifizierung nach G493? Ja ☐ Nein ☐ A

Wenn ja, welcher Teil und welche Gruppe nach G493? _____

Name der verantwortlichen Fachkraft: _____

Montagearbeiten und Prüfungen an Gasdruckregelgeräten im häuslichen Bereich und Prüfungen von Gas-Hausanschlüssen (Gewerk 14)

Verfügt Ihr Unternehmen über DVGW-Zertifizierung nach G493-1? Ja ☐ Nein ☐ I

Wenn ja, welche Gruppe? _____

Name der verantwortlichen Fachkraft: _____

Ist Ihr Unternehmen ein eingetragenes Installationsunternehmen nach NDAV? Ja ☐ Nein ☐ A

Ausweis-Nr: _____

Bei Netzbetreiber: _____

Name der verantwortlichen Fachkraft: _____

Verfügt das von Ihnen einzusetzende Personal über eine technische Ausbildung und entsprechende Zusatzqualifikation gemäß DVGW-Arbeitsblätter TRGI, G459 1+2, G 491, G492 und G495 für die oben genannten Tätigkeiten? Ja ☐ Nein ☐ A



15. Montage Wasser-PE- / Gusseisen-Rohrleitungen

A

Welche DVGW-Zulassungen hat Ihr Unternehmen?

Sofern Sie keine DVGW-Zulassung haben, kann diese Anforderung durch Referenzen und eine Technische Freigabe ersetzt werden. Beleg ist beigefügt.

Ist Ihr Unternehmen in der Lage, die erforderlichen Druckprüfverfahren nach DIN EN 805 in Verbindung mit DVGW-Arbeitsblatt W 400-2 selbst durchzuführen? Ja ☐ Nein ☐ A

Wenn ja, welche Verfahren?

16. Montagearbeiten Wasser-Zählerwesen
Keine Angaben in diesem Modul erforderlich.

17. Errichtung / Einbau von Wasserdruckerhöhungs- und Messanlagen
Keine Angaben in diesem Modul erforderlich.

18. Montage Fernwärmeleitungen

Verfügt Ihr Unternehmen über AGFW- oder GW-Zulassungen? Ja ☐ Nein ☐ A

Wenn ja, welche Zulassungen?

Ist Ihr Unternehmen in der Lage, die erforderlichen Druckprüfverfahren nach AGFW-Merkblatt FW 602 selbst durchzuführen? Ja ☐ Nein ☐ A

Wenn ja, welche Verfahren?

19. Montagearbeiten Wärmemengenzähler
Keine Angaben in diesem Modul erforderlich.

20. Errichtung, Montage, elektrischer Anschluss von BHKW und Wärmeerzeugungsanlagen > 110°C
Keine Angaben in diesem Modul erforderlich.

21. Ausästen von Leitungstrassen
Keine Angaben in diesem Modul erforderlich.

22. Montage von Windkraftanlagen
Keine Angaben in diesem Modul erforderlich.

23. Sonstige Bauleistungen und netznahe Dienstleistungen - Projektwert > 10.000 € (netto)
Keine Angaben in diesem Modul erforderlich.

24. Errichtung von und Arbeiten an Biogasanlagen
Keine Angaben in diesem Modul erforderlich.



25. Instandsetzungs- und Prüfstellenleistungen (Messwesen)

Instandsetzungen und Leistungen staatlich anerkannter Prüfstellen an Messgeräten, und damit verbundenen Zusatzeinrichtungen, für die Ermittlung des Verbrauchs von Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme.

Bitte kreuzen Sie an, welche Leistungen (je Sparte) Sie erbringen möchten und tragen Sie das zugehörige Kennzeichen der Prüfstelle sowie die verfügbaren Prüfstationen/Prüfplätze ein: A

	Strom	Gas	Wasser	Wärme
Instandsetzung	-	<input type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>
Qualitäts - Annahmeprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	-
Stichprobenprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
Eichung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>
Befundprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kennzeichen der Prüfstelle

.....

Anzahl Prüfstationen

.....

Anzahl Prüfplätze je
Prüfstation

.....

Bitte benennen Sie die technischen Ansprechpartner in Ihrem Unternehmen sowie deren Stellvertreter: A

		Strom	Gas	Wasser	Wärme
Leiter Instandsetzung	Name:				
	Telefon:				
	E-Mail:				
		Strom	Gas	Wasser	Wärme
Stellvertreter Instandsetzung	Name:				
	Telefon:				
	E-Mail:				



		Strom	Gas	Wärme	Wasser
Leiter Prüfstelle	Name:				
	Telefon:				
	E-Mail:				
		Strom	Gas	Wärme	Wasser
Stellvertreter Prüfstelle	Name:				
	Telefon:				
	E-Mail:				

Sparte Strom (Gewerk 25.1)

Bitte kreuzen Sie an, für welche Messgeräte Sie die vorgenannten Leistungen erbringen können:

A

Messgeräteart

konventionelle Messeinrichtungen (kME)

☐

moderne Messeinrichtungen (mME)

☐

Smart-Meter-Gateways (SMGw)

☐

Sparte Gas (Gewerk 25.2)

Bitte kreuzen Sie an, für welche Messgeräte Sie die vorgenannten Leistungen erbringen können:

A

Messgeräteart

Balgengaszähler

☐

Drehkolbengaszähler

☐

Turbinenradgaszähler

☐

Ultraschallgaszähler

☐

Zählergrößen (von/bis)

.....

.....

.....

.....

Sparte Wärme (Gewerk 25.3)

Bitte kreuzen Sie an, für welche Messgeräte Sie die vorgenannten Leistungen erbringen können:

A

Messgeräteart

Ultraschallwärmesähler

☐

Zählergrößen (von/bis)

.....



26. Vermessung / Trassierung

Personelle Qualifikation / Fachkunde

Welches Fachpersonal beschäftigt Ihr Unternehmen?

	Anzahl	Name (max. 3)	
Vermessungsingenieur/Ingenieur der Geomatik		A
Vermessungstechniker/Geomatiker		A
Messgehilfe		X	I

Technische Ausstattung

Welche technische Ausstattung hat Ihr Unternehmen?

	Anzahl	Hersteller, Typ und Genauigkeit	
Totalstation		A
GPS/GNSS-Vermessungssystem		I
Sonstige		I



Datenverarbeitung

Kann Ihr Unternehmen bereitgestellte ALKIS-Daten im NAS-Format verarbeiten?

Ja ☐ Nein ☐ A

Personalverfügbarkeit

Sind Sie in der Lage, kurzfristige Vermessungsarbeiten (z.B. an Hausanschlussleitungen) im gesamten Netzgebiet* der EAM Netz GmbH nach Anforderung innerhalb Tagesfrist durchzuführen?

ja ☐

A

nein ☐

ja, mit Gebietseinschränkungen ☐

Bitte teilen Sie uns Ihre Gebietseinschränkungen mit:

* Link zum [Netzgebiet der EAM Netz](#)

Auswertung der Vermessungsergebnisse

Sind Sie in der Lage, die Auswertung Ihrer Vermessungsergebnisse in GEOgraf (HHK) abzubilden/zu übermitteln?

Ja ☐ Nein ☐ A

27. Gasrohrnetzüberprüfung

Verfügt Ihr Unternehmen über eine DVGW-Zertifizierung nach G468-1?

Ja ☐ Nein ☐ A

Name der verantwortlichen Fachkraft gemäß G468-1 Kapitel 5.1 :

Verfügt das von Ihnen einzusetzende Personal über eine mindestens 1-jährige Ausbildung für die Rohrnetzüberprüfung und einem Schulungsplan gemäß DVGW-Merkblatt G 468-2

Ja ☐ Nein ☐ A